



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Mobbing, Ausgrenzung ,Ostratismus

Aktuell seit 13.08.2026 17:23:37

Angegeben von:

Karla-Wagner-Stiftung (R008068) am 19.06.2026

Beschreibung:

Das Strafrecht erfasst systematische Ausgrenzung, Mobbing oder sozialen Ostrakismus bislang nur über einzelne Straftatbestände wie Beleidigung, Üble Nachrede, Verleumdung oder Nötigung. Viele Fälle bleiben jedoch rechtlich unbeachtlich, weil die einzelnen Maßnahmen jeweils für sich betrachtet legal oder nicht beweisbar sind, ihre Gesamtheit jedoch erhebliche soziale, berufliche oder wirtschaftliche Schäden verursacht. Ziel des Regelungsvorhabens ist die Prüfung, ob vorsätzliche, systematische und nachweisbare Ausgrenzung in ihrer Gesamtwirkung gesetzlich besser erfasst werden sollte, ohne Meinungsfreiheit oder legitime soziale und wirtschaftliche Entscheidungen einzuschränken.

Betroffene Interessenbereiche (1)

Sonstiges im Bereich "Gesellschaftspolitik und soziale Gruppen" [alle RV hierzu]

Betroffene Bundesgesetze (1)

StGB [alle RV hierzu]